



Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Wir trauern um Universitätsprofessorin Dr.phil.habil. Karin Bruns.

Karin Bruns leitete seit April 2003 die Abteilung Medientheorien an der Kunstuniversität Linz und stand dem Institut für Medien von Februar 2004 bis Jänner 2012 vor. Von 2009 bis 2013 war sie Vorsitzende des Senats, als ordentliches Mitglied gehörte sie diesem Gremium bis zuletzt an. In allen Funktionen hat sich Karin Bruns in hohem Maße für die Kunstuniversität Linz und speziell für den Bereich Medien eingesetzt.

**Ihr Tod ist ein großer Verlust!**

<http://www.ufg.at/Archivdetail.2267+M5e50bcaf18e.0.html>

Aviso für unseren nächsten **Dialog zu Gast bei ...**

**[tp3] architekten und [tp3] kommunikationsdesign**

**13. Dezember 2016, 16.30 Uhr**

**Treffpunkt: am Hofberg 10, 4010 Linz**

Das Büro [tp3] architekten und [tp3] kommunikationsdesign wurde 2004 mit dem Gedanken gegründet, Synergien zwischen den beiden Disziplinen herzustellen und zu nutzen. Seit 2013 befindet sich das Büro am Hofberg 10, in dem gegenwärtig 10 AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz ihr Können und ihre Expertise einbringen. Andreas Henter (Architektur), Edith Karl (Architektur), Melanie Leitner (Architektur), Wolfgang Mayer (Architektur), Sonja Meller (Bildhauerei), Franz Moser (Architektur), Markus Rabengruber (Architektur), Horst Scheiböck (Experimentelle Visuelle Gestaltung), Nikolaus Schullerer-Seimayr (Architektur) und Alexandra Sösser (Architektur) berichten über ihren Werdegang und geben Einblick in den Arbeitsalltag dieser pulsierenden Bürogemeinschaft.

Die Veranstaltung wird in Kürze hier online sein:

<http://www.ufg.at/Aktuelles.1979.0.html>

Wir haben schon sehr viele Mitgliedsbeiträge erhalten und sagen hier einmal herzlichen Dank!

Einige haben für heuer noch nicht eingezahlt. Wir bitten, dies noch nachzuholen.

Einzuzahlen ist der Beitrag auf das Konto: Raiffeisen Landesbank OÖ,

IBAN: AT57 3400 0000 0290 0900, BIC: RZOOAT2L

Genauere Infos: <http://www.ufg.at/Mitgliedschaft.2502.0.html>

Danke und

Liebe Grüße

Ursula Witzany (für den Vorstand)



Die Preisverleihung erfolgte am 14. Oktober 2016, den goldenen Delphin nahm Regisseurin Luzi Katamay, eine Absolventin der Kunstuniversität Linz, entgegen. Weitere am Film Mitwirkende und -gestaltende forum Mitglieder: **Manuela Gruber, Michael Wirthig** und **Andre Zogholy**

**Herzliche Gratulation!**

[www.maybepalermo.wordpress.com](http://www.maybepalermo.wordpress.com)

[www.cannescorporate.com](http://www.cannescorporate.com)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5a9c7e5ded5.0.html>

**03.11.2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 13.11**

**Im Rahmen von „eyes on“ zeigt der Projektraum Lucas Cuturi Arbeiten von Silvia Czepl.**

Silvia Czepl greift in ihren Arbeiten auf sogenanntes „found footage“ Bildmaterial zurück, welches sie vorwiegend auf Flohmärkten sucht und findet. Für die Serie „Movie Box“ verwendete sie ausschließlich SW-Fotografien bei denen es sich um Schnappschüsse und unterschiedliche Porträts von ihr unbekanntem Personen handelt. Ihr Augenmerk in der Auswahl der unterschiedlichen Fotografien liegt vor allem auf einer dargestellten Pose, einem eindrucksvollen Blick oder einer angedeuteten Bewegung. Ausgehend von diesen anonymen Abbildungen aus der Zeit um 1900 bis ca. 1950 und angeregt durch das Verhalten (oder Nicht-Verhalten) der abgebildeten Personen, greift die Künstlerin nun ihrerseits in das Bildgeschehen ein indem sie diese durch subtile mechanische Eingriffe in ihrer Bedeutung verändert. Hierfür steht ihr ein Potpourri an Dingen und eine Variation an eigens gebauten Mechanismen zur Verfügung. Ihre Eingriffe sind dabei stets genauestens durchdacht um ja nicht zu aufdringlich zu wirken. Das Ursprungsbild wird auf diese Art aus dem gewohnten Kontext gelöst und stellt somit auch die Wahrnehmung der Betrachter\_innen in Frage. Mit einem Schuss Ironie schafft sie es, die Betrachter\_innen in das Geschehen miteinzubeziehen, vorausgesetzt, dass diese auch aktiv daran teilnehmen, denn erst durch deren Interaktion ist das Werk in seiner Gesamtheit erlebbar. Interaktive Elemente sorgen für das Schlüsselerlebnis und führen zum Begreifen der einzelnen Arbeiten aus der Serie „Movie Box“. (Lucas Cuturi)

Neustiftgasse 107/5, 1070 Wien

Öffnungszeiten: Fr, Sa, So, 15.00-19.00 Uhr

<http://lucascuturi.at/projekte/vorschau/>

**04.11.2016, 20.00 Uhr; Ausstellung bis 25.11.**

**„In Bildern verweilen“**

**Ausstellung von Andrea Edler und Robert Mihlan**

19.30 Uhr Buchpräsentation von Franz Schmidberger: "wahrnehmen - verweilen - begegnen"

Musikalische Gestaltung: Martina Kremsmayr

„In Bildern verweilen“

Innehalten und verweilen. Mich anschauen und berühren lassen von der mich umgebenden Welt. Das ist es, was die gezeigten Bilder thematisieren. Ausgehend von Zeichnungen und Fotografien erstelle ich Laserschnitte und Lasergravuren. Die Laserschnitte sind eine Weiterentwicklung meiner händisch geschnittenen Papercuts. Die Lasergravuren erstelle ich auf Aquarellpapier, das ich zuvor mit Tuschelavuren oder

Acryl in mehreren Schichten bemale. Dabei kann ich die Farbschichten so fein abtragen, dass jede zuvor erstellte Schicht sichtbar gemacht werden kann. Die „mit Licht geschriebenen Arbeiten“ verbinden so Malerisches und Fotografisches, Analoges und Digitales in sinnlich poetischer Art und Weise. (Andrea Edler-Mihlan 2016)

Dominikanerhaus Steyr, Grünmarkt 1, 4400 Steyr

[www.edlerkunst.at/Edlerkunst/Aktuelles\\_\\_\\_Ausstellungen.html](http://www.edlerkunst.at/Edlerkunst/Aktuelles___Ausstellungen.html)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M55f91c0e02a.0.html>

**04.11.2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 17.12.**

**Lukas Marxt: From Light to Cold // Kamen Stoyanov: Restless**

Rahmenprogramm:

19.00 Uhr Einführende Worte von Claudia Slanar zur Ausstellung von Lukas Marxt

24.00 Uhr: Performance „Operantium#2“ von Kamen Stoyanov,

Künstlergespräch mit Kamen Stoyanov am 05.11.2016, 11.00Uhr

**„From Light to Cold“ von Lukas Marxt**

In seinen Video-Arbeiten setzt sich Lukas Marxt mit verschiedenen Zeitlichkeiten, Randzonen und mit künstlerisch-kontemplativer Beobachtung auseinander. Auf seinen Reisen macht sich der Künstler auf die Suche nach Spuren in der Landschaft bzw. schreibt selbst welche ein. Die Entdeckungen werden dabei in eine filmische Sprache versetzt.

Über die Betrachtung der Arbeit „High Tide“ schreibt Alejandro Bachmann: „Der unfassbaren, düsteren Eleganz dieses schwappenden und dröhnenden Landschaftsgemäldes – der Bewegung der Wellen, des Kreisens der Vögel, des Hebens der Wolkendecke – folgt eine wie mit Pinsel gezogene Kreisfahrt, die von all dem erzählt, was wir im Blick auf das statische, schneidend präzise kadrierte Gesteinsmassiv schon vergessen hatten – der Welt jenseits des Bildes.“

Von der spürbaren Kälte führt eine weitere Arbeit in die karge Wüste, die von Shahin Zarinbals beschrieben wird: „In der Videoarbeit „Circular Inscription“ filmt Lukas Marxt [...] aus einer Distanz heraus, in der das Fahrzeug bereits im ersten Moment seines Erscheinens die Landschaft merkwürdig umkrepelt und dominiert. Das Wechselspiel der Dominanz zwischen der kargen, verlassenem Natur und den tranceartigen, kreisenden Bewegungen des Autos läutet eine neue, beschleunigte Zeitempfindung ein. In präzisen, automatisierten Bewegungen, durch die sich das [...] unbemannt scheinende Fahrzeug immer tiefer und breiter in die Natur einschreibt, macht es sie zur Leinwand seines Machwerks. Der Arbeit wohnt eine irritierende Zeitlichkeit inne, die den Landschaftsbezug des Betrachters und die Konstellation zwischen den Akteuren neu formiert.“

In „Cape Ground“ untersucht der Künstler Teile des Bosphorus, die seine Faszination an der Bewegung und am Geschehen an der innereurasischen Grenze auslösen.

das weisse haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5590a9f8055.0.html>

**Ausstellung bis: 5.11.2016**

**VERBINDEN / VERTRETEN / VERTEILEN / VERMITTELN / VERHANDELN**

**70 JAHRE TIROLER KÜNSTLER\*SCHAFT**

**Ausstellungsbeteiligung von Patrick Baumüller, jöchlTRAGSEILER, Andrea Lüth**

Die Tiroler Künstler\*schaft wird 70 und begeht dieses Jubiläum mit einer Mitgliederausstellung, die eine Standortbestimmung der Vereinigung versucht. Ihre dynamische Geschichte dient dabei als Folie für Fragen nach ihrer Rolle und Funktion für gegenwärtiges Kunstschaffen.

In ihrer Dissertation "Vereinigungen und Gruppierungen Tiroler Künstler im 20. Jahrhundert" von 1980 erläutert die Kunsthistorikerin und langjährige Geschäftsleiterin der Künstler\*schaft, Sieglinde Hirn, dass die Künstlerschaft in ihrer Anfangszeit den „Charakter einer wirtschaftlichen Notgemeinschaft“ hatte. Denn die Mitgliedschaft war Voraussetzung für den Bezug von Lebensmittelkarten.

KünstlerInnen

Alpine Gothic, Patrick Baumüller, Wolfgang Capellari, Katharina Cibulka, Carola Dertnig, Othmar Eder, Lizzy Fidler, jöchlTRAGSEILER, Michael Kargl, Susanne Kircher-Liner, Stefan Klampfer, Annja Krautgasser, Andrea Lüth, Gerald Kurdoğlu Nitsche, Michaela Niederkircher & Christine S. Prantauer, Simona Obholzer, Maria Peters, Annette Sonnewend & Sigrid Sonnewend & Brigitte Redl-Manhartsberger, Michael Strasser, Johanna Tinzl & Stefan Flunger, Michael Ziegler

kuratiert von Georgia Holz und Barbara Mahlknecht

Neue Galerie, Rennweg 1, Großes Tor, Hofburg, 6020 Innsbruck

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5461bc809f2.0.html>

**09.11.2016, 18.00 Uhr; Ausstellungsdauer bis Dez. 2016**

**AWAY a project around residencies**

**Artists with stories from abroad**

Ausstellungsbeteiligung von:

**Sabine Bitter | Helmut Weber, Katharina Gruzei, Andrea Maria Krenn, Katharina Loidl, Andrea Lüth, Kai Maier-Rothe, Gerlinde Miesenböck, David Moises und Lucas Norer**

AWAY - a project around residencies is a presentation of the renowned residency-programm hold by the Federal Chancellery of Austria. The project commissioned by the Federal Chancellery of Austria Division II - Arts and Culture is realised by Alexandra Grausam in cooperation with Genoveva Rückert and Katja Stecher.

Ehem. Post- und Telegraphenamt, Zollergasse 31, 1070 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M509a75411f2.0.html>

<https://www.facebook.com/events/1823572217855217/>

**Ausstellung bis 12.11.**

**"Bratschi Pratschu II"**

Ausstellungsbeteiligung von **Jakob Lechner** und **Vanja Krajnc**

Ze Tux Gallery, 6293 Vorderlanersbach 261

[www.tux.at/en/events/details/event/dora-haus.html](http://www.tux.at/en/events/details/event/dora-haus.html)

**Angst & Film**

**15.11., 29.11., 06.12. und 13.12.2016, jeweils 19.00 Uhr**

Filmreihe kuratiert und programmiert von von Katrin Köppert und **Sabrina Kern**.

Katrin Köppert (Medientheorien / Kunstuniversität Linz) und Sabrina Kern

(Medienkultur- und Kunsttheorien / Kunstuniversität Linz) kuratieren und

programmieren diese Filmreihe zum Schwerpunkt ANGST: „Im affektiven Erleben von Angst lösen sich Identitätsgrenzen situativ von der Netzhaut ab. Angst ist nicht länger Spektakel des Sehsinns, sondern der Eingeweide. Alles flimmert, angstflimmern.“ – der gesamte Text zu „Angst & Film“ ist im aktuellen gfk Magazin zum Schwerpunkt nachzulesen.

[www.gfk-ooe.at/event/filmreihe-angstflimmern](http://www.gfk-ooe.at/event/filmreihe-angstflimmern)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e7a1bd7d8e.0.html>

**Ausstellung bis 17.11.**

**„ZWEI“**

Franz Josef Altenburg

**Elisabeth Altenburg**

Begrüßung: Elisabeth Hörlsberger

Musik: Duo Ost/West Marie-Therese Daubner: Violoncello, Andrej Serkov: Akkordeon,

Literatur: Richard Obermayr

Martin-Luther-Kirche, Martin-Luther-Platz 1, Linz

<https://www.facebook.com/events/1767225710204288/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M571fd3a6146.0.html>

**Ausstellung bis 19. Nov. 2016**

**7 Jahre KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ zum Lesen und Schauen**

**Ausstellungsbeteiligung von forum Mitgliedern**

Seit 2009 steht die KUNSTSAMMLUNG in der Öffentlichkeit für den Verleih von Bildern und für Ausstellungen oberösterreichischer Kunstschaffender. Dass hinter dieser Landesinstitution weit mehr steckt, erzählt nun eine Publikation, die Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer offiziell vorstellen wird. Die Präsentation ist ein gegebener Anlass, um unter dem Motto Die KUNSTSAMMLUNG packt aus die verschiedenen Aspekte der 70jährigen Sammlungstätigkeit des Landes Oberösterreich in einer umfassenden Ausstellung darzustellen.

Präsentierte Künstlerinnen und Künstler:

**Norbert Artner** | Ernst Balluf | **Sabine Bitter** | **Helmut Weber** | **Gerhard Brandl** |

Dietmar Brehm | Michaela Bruckmüller | Waltraut Cooper | Elisabeth Czihak | Inge Dick

| Walter Ebenhofer | Gottfried Ecker | Therese Eisenmann | Lorenz Estermann | Valie

Export | **Margit Feyerer-Fleischanderl** | Josef Fischnaller | Felix Friedmann | Fritz

Fröhlich | Leo Gerger | Lena Göbel | **Anna Goldgruber** | Robert Gschwandtner | Gerhard

Gutenberg | Manfred Hebenstreit | Katharina Heinrich | Stefan Heizinger | Peter

Hillinger | Markus Huemer | Ulrike Johannsen | **Irmis Kapeller** | Katharina Karner |

Gerhard Knogler | Klaus Liedl | Maria Moser | Heinz Göbel | Karl Mostböck | Karina

Nimmerfall | Florian Nitsch | Rita Nowak | Karl Odorizz | Franz Oehner | Marga Persson

| **Arnold Reinthaler** | **Priska Riedl** | Hubert Scheibl | Johann Schmied | Werner Schrödl

| **Peter Sommerauer** | Kurt Steinberg | Max Stockenhuber | Thomas Strobl | **Katharina**

**Struber** | Waltrud Viehböck | Helga Vockenhuber | Ulrich Waibel | Johannes Wegerbauer

| Charlotte Wiesmann | **Hannah Winkelbauer** | Othmar Zechyr | Birgit Zinner

**OÖ Kulturquartier, U-Hof, 4. Stock, Hochfoyer**

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M55371b9b579.0.html>

## **Ausstellung bis 20.11.2016**

### **The Invisible Show**

Ausstellungsbeteiligung von Conny Habel und Katharina Struber

„The invisible show“ im MQ Dachboden ist eine Kombination aus Ausstellung, atmosphärischem Hörstück und abenteuerlichem Parcours (Konzept: Vitus Weh). Sieben KünstlerInnen (Conny Habel, Hertha Hurnaus, Sabine Jelinek, Barbara Kapusta, Jens Preusse, Paul Maria Schneggenburger, Katharina Struber) wurden eingeladen, die unsichtbaren Bühnen der Museumswelt in ihren fotografischen oder filmischen Fokus zu nehmen. Ihre Ansichten und Inszenierungen entstanden in Kulturarealen von Berlin, München, New York und Wien.

Gezeigt werden sie im ansonsten unzugänglichen MQ Dachboden der ehemaligen barocken Hofstallungen. Dessen spektakuläre Raumfolgen verwandeln sich dafür in ein Museumsareal en miniature (Display: Ursula Hübner), das man abends – angeleitet über Kopfhörer (Austrofred) – individuell durchwandern kann.

Museumswärter: Austrofred

Soundscape: Peter Szely

Display: Ursula Hübner

Kulturareals-Ansichten: Conny Habel, Hertha Hurnaus, Sabine Jelinek, Barbara Kapusta, Jens Preusse, Paul Maria Schneggenburger, Katharina Struber

Lichtinstallation: Andreas Reiter Raabe

Inserts: Günter Brus, Egon Schiele, Fred Wilson

Gespräche: Caroline und August Wilhelm Schlegel, Thomas Bernhard

Bauten: Martin Bischof

Kurator: Vitus Weh

Museums Quartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Öffnungszeiten: täglich 17.00 bis 19.00 Uhr

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M59640800a02.0.html>

## **20.11.2016, 11.00 - 18.00 Uhr**

### **Kurzfilm Screening der Akademie des Österreichischen Films**

#### **Beteiligung von Miriam Bajtala, Siegfried A. Fruhauf und Susi Jirkuff**

Gezeigt werden jene 18 österreichischen Kurzfilme, die sich heuer für das Auswahlverfahren zum Österreichischen Filmpreis 2017 qualifiziert haben.

Das Akademie Screening ist auch der Startschuss für die Österreichische Kurzfilmschau 2017. In Kooperation mit dem BMEIA tourt das Programm ein Jahr lang um die Welt und wird in zahlreichen Kulturforen, Botschaften und Generalkonsulaten gezeigt. Das Screening findet nun bereits zum vierten Mal in dem von Heimo Zobernig gestalteten Kinosaal des mumok Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien statt. Der stv. mumok Direktor Rainer Fuchs, die Leiterin der Abt. V.2 – kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen im Ausland im BMEIA Ulla Krauss-Nussbaumer, und Susi Stach (Schauspielerin, Mitglied Akademie des Österreichischen Films) werden begrüßen.

Der Eintritt ist frei, bitte Zählkarten bei der mumok Kassa abholen! Das Kommen und Gehen ist jederzeit möglich!

MUMOK - Museum moderner Kunst Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Details und Programm: <http://www.oesterreichische-filmakademie.at/akademie.html>

[www.mqw.at/the-invisible-show](http://www.mqw.at/the-invisible-show)

**Ausstellung bis 12.12.2016**

**B a r m h e r z i g 7**

**Ausstellungsbeteiligung von Antonia Riederer**

B a r m h e r z i g 7 ist ein offenes Kunstprojekt zum von Papst Franziskus ausgerufenen Jahr der Barmherzigkeit. Verschiedene KünstlerInnen sind eingeladen, sich mit dem Wort an sich und was sie sich unter Barmherzigkeit vorstellen auseinanderzusetzen. Der Begriff der Barmherzigkeit ist in den meisten Religionen präsent. Wir, das BZ Maximilianhaus, wollen uns im Jahr 2016 dieses Begriffes künstlerisch annehmen und laden KünstlerInnen ein, ein Werk für eine Gemeinschaftsausstellung im Herbst 2016 zugestalten. Die Beitragenden beschäftigen sich mit dem Gesamtbegriff oder einem Detail und zeigen das dabei entstandene Werk im Rahmen einer Ausstellung, die im Maximilianhaus stattfindet.

Bildungszentrum Maximilianhaus, Gmundner Straße 1b, Attnang-Puchheim

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M570570b559a.0.html>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M510531c923e.0.html>

**Crowdfunding bis 24.11.2016, 23.59 Uhr**

**Projekt ARTist**

Die digitale Kunstvermittlung **Evi Leuchtgelb** hat im Rahmen ihrer Teilnahme an Choch3 NÖ mit ihrem Kollegen Georg Hertner von Malooku das Kooperationsprojekt ARTist entwickelt. Es geht dabei um eine leistbare, flexible und evtl. verkaufsfördernde Form der Kunstvermittlung (bei unbetreuten Ausstellungen) für bildende KünstlerInnen. Kunstinteressierte haben die Möglichkeit, individuell nach eigenem Interesse Informationen über einzelne Kunstwerke direkt im Moment des Interesses mittels QR Code über ihr Smartphone abzurufen. ARTist ist eine online Plattform für bildende Künstler/innen und Kunstinteressierte. Für Künstler/innen ist ARTist eine Webplattform, welche eine permanent verfügbare, flexible und preiswerte Form der Kunstvermittlung für ihre ausgestellten Werke sicherstellt. Für Kunstinteressierte ist es eine einfache und zeitgemäße Möglichkeit zusätzliche Informationen zu Kunstwerken und Künstler/innen direkt vor Ort via QR Code mit dem Smartphone abzurufen.

Realisierungszeitraum bis Ende 2016

Fundingziel 6.000

<https://www.startnext.com/art-ist>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5cd2ba8ef32.0.html>

**Ausstellung bis Dezember 2016**

**ZEITEN UND ORTE**

**Ausstellung von Franz Anton Obojes**

Schloss Puchenu, Karl-Leitl-Strasse 1, 4048 Linz / Puchenu

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M50fc15e8958.0.html>

**Ausstellungsdauer: bis 12. Dezember 2016**

**Finissage: Donnerstag, 13. Dezember 2016, 19.00 Uhr**

**bis 13.10.2016**

**kristallin#36**

## WHAT WE PROVIDE

KünstlerInnen:

**Elisa Andessner (A), Rainer Noebauer-Kammerer (A), Antje Seeger (D), Diego Vivanco (D), Karen Weinert (D)**

Eine performative Auseinandersetzung mit dem Stadtraum Linz in Verbindung mit der Verwendung von Fotografie und Video. Der Präsentation geht eine zweiwöchige Arbeits- und Austauschphase der teilnehmenden, aus Linz und Dresden kommenden KünstlerInnen voran.

Kooperation mit afo architekturforum oberösterreich: Mobile Skulpturen der afo-Gastkünstlerin Josephine Sweeney bewegen sich in Form einer Parade vom afo ins Salzamt, wo die Performance Teil des Eröffnungsabends wird.

Atelierhaus Salzamt, Obere Donaulände 15, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M52f0051c621.0.html>

## Ausstellung bis 30.01.2017

### Ausstellung von Judith Maria Goetzloff

Die Ärztekammer für OÖ in Kooperation mit Deutsche Bank und Linz-Kultur.

Ärztekammer OÖ, Dinghoferstraße 4, 4020 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M56990cd0ec7.0.html>

## Ausstellung bis 11.1.2017

### "Q u e r b e e t"

### Ausstellungsbeteiligung von Antonia Riederer und Robert Trsek

Galerie Kontur, Grundsteingasse 14/8, Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d7603f9aad.0.html>

## Ausstellung bis 8. Jänner 2017

### 50 Jahre - 50 Werke - 50 Geschichten

Jubiläumsrundgang durch das Schlossmuseum Linz

Im Jahr 2016 feiert das Schlossmuseum sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden von 50 Mitarbeiter/innen 50 Schlossgeschichten erzählt, die Schlaglichter auf die Geschichte des Linzer Schlosses werfen, aber auch Einblicke in die vielschichtigen Aufgaben einer musealen Institution erlauben.

**Mit der zeitgenössischen Intervention des im Jahr 2013 mit dem Landeskulturpreis ausgezeichneten Künstlers Andreas Strauss werden 50 Objekte in den Dauerausstellungsräumlichkeiten hervorgehoben.** gleichermaßen.

Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f8d5bc92f3.0.html>

## Ausstellung bis 12. März 2017

### Ausgezeichnet

Klemens Brosch-PreisträgerInnen

Aus Anlass der großen Klemens Brosch Retrospektive werden im Wappensaal der Landesgalerie die Klemens Brosch-PreisträgerInnen präsentiert. Der Preis für

zeitgenössische Positionen zur Zeichnung wird seit 2011 von der Energie AG in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich vergeben.

Die bisherigen PreisträgerInnen **Iris Aue, Alexander Glandien, Inga Hehn, Katharina Lackner** und **Klara Kohler** sowie die noch zu prämierende Position für 2016 werden in der Ausstellung vorgestellt.

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M56f84ede081.0.html>

**19. Oktober 2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 12. März 2017**

**Klasse Kunst V**

**Gemischte Gefühle.**

Widmete sich KLASSE KUNST 2015 dem Unheimlichen, Grotesken und Fantastischen, wird heuer die spannende Palette menschlicher Gefühle zum zentralen Forschungsobjekt. Liebe, Trauer, Wut oder Ekel – das thematische Spektrum der Ausstellung reicht von den euphorischen Höhen bis zu dunkelsten emotionalen Abgründen. Über die Jahrhunderte hinweg versuchten sich Künstlerinnen und Künstler in der Darstellung großer Gefühle. Der Reiz in der Kunstbetrachtung liegt darüber hinaus oft auch darin, von den Kunstwerken emotional berührt zu werden. In vielen zeitgenössischen Arbeiten zeigt sich, dass der im Kunstwerk erzeugte Sog dem Wunsch der BetrachterInnen nach Überwältigung sehr entgegenkommt. Mit der Ausstellung „Gemischte Gefühle“ greift KLASSE KUNST genau diesen Umstand auf und verführt das Publikum, sich den dargestellten sowie den eigenen Emotionen hinzugeben. Damit knüpft das Projekt gezielt an kindliche und pubertäre Lebensrealitäten an und ermöglicht durch die Beschäftigung mit vor allem zeitgenössischen Kunstwerken eine Auseinandersetzung mit der eigenen Achterbahn der Gefühle.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler

Christa Amadea, Iris Andraschek, Juraj Anusev, Max Beckmann, Catharina Bond, Petja Dimitrova, Valie Export, Seiichi Furuya, Robert F. Hammerstiel, Peter Huemer, Robert Indiana, Gustav Klimt, Michaela Konrad, Franziska Maderthaler, Henri Matisse, Monika Oechsler, Teresa Präauer, Arnulf Rainer, Werner Reiterer, Oliver Ressler, Oktavia Schreiner, Franz Sedlacek, Rudolf Steinbüchler, Wolfgang Zöhler, u.a.

Kuratiert von **Dagmar Höss and Astrid Hofstetter**

Landesgalerie Linz, Museumstr. 14

[www.landesmuseum.at/de/ausstellungen-26/themen/detail/klasse-kunst.html](http://www.landesmuseum.at/de/ausstellungen-26/themen/detail/klasse-kunst.html)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f20c46cc0a.0.html>

aktuelle News von forum Mitgliedern: <http://www.ufg.at/News-Mitglieder.5819.0.html>

xx

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

**Rahmentermine für Abschlussprüfungen:**

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

## **VLOW!Award 2016**

Die Studierenden Johana Tomková, Ana-Maria Dumitrache (Visuelle Kommunikation) und Şehmus Poyraz Yildirim (Zeitbasierte und Interaktive Medien) werden für ihr Projekt "my heart \ my sun" mit dem

VLOW!Award 2016 ausgezeichnet.

"my heart \ my sun" ist eine emotionelle Reise zwischen zwei rational unerreichbaren Räumen. Sie verbindet das menschliche Herz als Symbol unseres »body space« mit seinem kosmischen Gegenüber der Sonne als Symbol des unendlichen Raums. Die Ausstellung stellt somit einen Dialog des intimsten Innersten mit dem unendlichen Raum her.

Die Herzschläge der BesucherInnen zusammen mit Echtzeitdaten des Sonnenstands und der lokalen Wetterbedingungen ermöglichen die individuelle Erfahrung dieser unendlichen Räume. Je nach Sonnenstand und eigener Pulsfrequenz dauert die Reise mal kürzer oder länger.

Wir gratulieren!

myheart-mysun.com

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M51049ea818f.0.html>

## **Ausstellung bis: 2.11.**

### **in between paper - transycling art pieces go on display / Teil II**

Eine dreiteilige Ausstellungsreihe der Kunstuniversität Linz, Abteilungen textil-kunst-design und Kunst und Bildung, im Zeitraum 18. Oktober bis 16. November 2016.

Eine Kooperation mit den Papierherstellern Dr. Franz Feurstein GmbH und der delfortgroup.

Gestaltet von Studierenden der Kunstuniversität Linz, Studienrichtungen textil-kunst-design und Lehramt Textiles Gestalten. Sowie zu den Eröffnungen mit speziellen Papier – Features der Studierenden des ersten Bachelorstudienjahres textil-kunst-design.

TeilnehmerInnen:

Doris Bujatti, Silke Messemer, Alice Müller, Barbara Post

Projektbegleitung:

A.Univ.-Prof. Priska Riedl, Studienbereich Plastische Formen Papier

artspace on display, Nestroystraße 12, 4040 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M533eada6856.0.html>

### **Eröffnung Teil III: 9. Nov. 2016, 18.30 Uhr**

### **Ausstellungsdauer bis bis 16.11. 2016;**

Kunstwerke aus Feinpapieren der Papierhersteller Feuerstein und Delfort Group, das Ergebnis einer Umwandlung des Wesens, der Bedeutung und der Substanz des Ausgangsmaterials, angesiedelt zwischen Up-, Down- und Recycling – quer durch und wiederkehrend – im Schaufenster des artspace on display.

Ein Studienprojekt, entwickelt zwischen substanzieller Analyse und künstlerischer Intuition.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M533eada6856.0.html>

## **Ausstellung bis 06.11.**

Freizeitpark Agrarium präsentiert Kunst im Park

Das Kunstprojekt MASCHINENPFERDE ist eine Kooperation mit dem Familien-Park Agrarium, bei dem die Studierenden von **raum&designstrategien, Alexander Maitz und Stepana Cihlova**, seit einigen Wochen aus Metallschrott Pferde-Kunstwerke entstehen lassen. Der Freizeitpark Agrarium ist offizieller Partner der OÖ-Landesausstellung 2016 "Mensch & Pferd"

Familienpark Agrarium, Steinerkirchen/Traun

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c79b12c24a.0.html>

**Termine relatifs - WS 2016/17**

**8.11., 22.11.2016 und 17.01.2017**

**Domgasse 1 und Kepler Salon**

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie

Internationale WissenschaftlerInnen sind eingeladen, über ihre aktuelle Forschung, ihr Vorgehen und offene Fragen zu sprechen. Wir wollen keine Themen setzen, sondern ForscherInnen mit ihren Passionen und Problemen dazu einladen, im Entstehen begriffene Arbeiten zu präsentieren. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der Gewagtes diskutiert wird und sich neue Ideen entfalten können.

Die Veranstaltungsreihe wird von Karin Harrasser (KunstuniversitätLinz, Kulturwissenschaft), Anne von der Heiden (KunstuniversitätLinz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie) und dem Kepler Salon Linz ausgerichtet.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M52ec852c889.0.htm>

Chris Tedjasukmana

Smart Activism?

Politische Webvideos und das Problem der Öffentlichkeit

08. 11. 2016, Kepler Salon

Claudia Blümle

Der Glanz der Seide.

Zur Augentäuschung gemalter Vorhänge

22. 11. 2016, Expostmusik

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4. OG

Joseph Vogl

Das seltsame Überleben der Theodizee  
in der Ökonomie

17. 01. 2017, Expostmusik

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58d2524b5b8.0.html>

**11. November 2016, ab 10.00 Uhr**

**Licht**

Die Abteilung Zeitbasierte und Interaktive Medien lädt zum **Workshop** von Dedo Weigert. Dedo Weigert, Gründer der Firma Dedolight, der für seine Entwicklungen bereits zweimal einen technischen Oscar und einen Emmy verliehen bekam, kommt an die Kunstuniversität Linz, um einen Tag lang über Licht zu sprechen.

Audimax, Domgasse 1

[www.dedoweigertfilm.de](http://www.dedoweigertfilm.de)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d097dce2ab.0.html>

### **Ausstellung bis 20.11.2016**

#### **FREIER FALL**

Arbeiten von Studierenden der Visuellen Kommunikation, des Lehramts Mediengestaltung und des Masterstudiums Medienkultur- und Kunsttheorien zum Thema Drogen

Die tragische Lebensgeschichte des Linzer Zeichengenies Klemens Brosch war Ausgangspunkt für ein Projekt zum Thema Drogen und Sucht. Broschs Leben war nach dem 1. Weltkrieg von Morphiumsucht geprägt und endete 1926 im Selbstmord auf dem Linzer Pöstlingberg.

Studierende der Visuelle Kommunikation und der Mediengestaltung (Lehramt) beschäftigten sich im Sommersemester 2016 aus heutiger Sicht mit dem Thema Drogen. Rausch, Trance, Bewusstseinsveränderung, der „Club 27“ und der aktuelle Drogenjargon sind nur einige Schwerpunkte der einzelnen Projekte.

Die Ausstellung wird am 16. September um 19.00 Uhr gemeinsam mit dem Kunstsalon eröffnet.

#### **Projektleitung:**

**Christa Amadea**, Lektorin für Fotografie an der Kunstuniversität Linz

**Astrid Hofstetter**, Kunstvermittlerin in der Landesgalerie Linz

Erinnerungscafé Spezial: 20. Oktober 2016, 14.00 – 16.00 Uhr

[www.landeseum.at](http://www.landeseum.at)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M51e3854ddd2.0.html>

### **23. November 2016, 18.00 Uhr**

#### **Bilder des Todes / Bilder der Politik**

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Fotografie und Öffentlichkeit“ von Prof. Günther Selichar hält die Literaturwissenschaftlerin und Kunsttheoretikerin Frau Prof. Zeynep Sayin einen Vortrag zum Thema „Politisierung und Bilder des Todes“.

Sie wird im Rahmen dessen auch auf die aktuelle Lage in der Türkei eingehen.

Zeynep Sayin: geb. 1961 in Istanbul, vergleichende Kunsttheoretikerin,

Literaturwissenschaftlerin, verschiedene Publikationen über Bilder des Unbewussten in der Kunst und Politik, wie z.B. „Noli me tangere“ (1998), „Pornographie des Bildes“ (2002), „Die Gemeinschaften des „Bösen““ (2015). Sie lehrte u.a. an der Istanbul University, der Marmara-Universität Istanbul, Artuklu-Universität in Mardin, zuletzt suspendiert wegen Beleidigung des Staatspräsidenten der Türkei von der Bilgi-Universität, Istanbul.

großer Seminarraum der Exp. Gestaltung, Domgasse 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5bc9f07d59d.0.html>

**29.11., 3.12. 2016 und 3.05. 2017 jeweils 19.30 Uhr**

#### **Öffentliche Vorträge**

**Im Rahmen des Universitätslehrgangs SHUTTLE 2016/17**





inhabited by Greenlandic artists, while the other room will be used for the residency program.

Opportunity to make connections to the cultural life in Nuuk through Nuuk Art Museum and NAPA – The Nordic Institute in Greenland

<http://www.nuukkunstmuseum.com/en/residency/apply-artist-in-residence-program/>

## 15. November

### Wanno Go on Show

Du hast vor, deine Produkte im Jänner 2017 bei Europas größter Interiormesse MAISON & OBJET zu präsentieren? CREATIVE REGION unterstützt Dich dabei!

Bewirb dich bis 15. November 2016 und erhalte den DESIGNERS-ON-SHOW SUPPORT im Wert von über 1000 für deine Teilnahme bei MAISON & OBJET von 20. bis 24. Jänner 2017 in Paris! Die MAISON & OBJET Paris ist eine der bedeutendsten Interior-Messen Europas.

Jurysitzung am 18. November 2016

<http://creativeregion.org/on-show-paris-2017>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M53e5187f340.0.html>

Einreichfrist für Abstracts: **15. November 2016**

### Fünftes Forum für Jungakademiker/-innen in Südtirol „Kulturen im Dialog“

Zur Förderung des interdisziplinären sowie interkulturellen wissenschaftlichen Dialogs werden Absolventinnen und Absolventen aller Disziplinen aufgerufen, Abstracts von abgeschlossenen wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, die „Kulturen im Dialog“ thematisieren, einzureichen. Bewertet werden die Arbeiten in den zwei getrennten Kategorien: „Bachelor/Magister/Master“, und „PhD“. Je drei ausgewählte Arbeiten pro Kategorie werden am 03. März 2017 öffentlich vorgestellt, aus denen eine multidisziplinäre Fachkommission die jeweils innovativste und interessanteste Arbeit auswählt. Die besten Arbeiten beider Kategorien werden mit einem Preis von je 1.000 Euro, der als Unterstützung für die Veröffentlichung dienen soll, prämiert.

Das Leitthema des Forums für Jungakademiker/-innen in Südtirol ist „KULTUREN IM DIALOG“.

Inhaltliche Vorgaben:

Die Beiträge sollen sich mit einer Fragestellung aus den Themengebieten Interkulturalität, Migration, Integration, Interkulturelle Erziehung, Interkulturelle Pädagogik, Internationale Entwicklung, Wirtschaftsethik, Friedenserziehung und Konfliktbewältigung auseinandersetzen. Es können Beiträge eingereicht werden, die sich mit internationalen Fragen beschäftigen, oder Arbeiten, die einen regionalen Bezug herstellen. Es sei nochmals angemerkt, dass ausschließlich Abschlussarbeiten – BA, MA, MSc, Mag., Diplom, Doktorat etc.– eingereicht werden können, aber keine Seminararbeiten.

Fachbereiche:

Jungakademiker/-innen unterschiedlicher Fachgebiete von Bildungs- und Erziehungswissenschaften, über Philosophie, Politikwissenschaften, Geschichte, Sozialwissenschaften, Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Psychologie, Kunst und Design etc. sind willkommen. Es kann sich sowohl um theoretische als auch empirische

Forschungsarbeiten zu pädagogischen **Fakultät für Bildungswissenschaften** **Facoltà di Scienze della Formazione** **Facoltà de Scienze dla Formazion**

[www.unibz.it/education](http://www.unibz.it/education)

[education@unibz.it](mailto:education@unibz.it)

Libera Università di Bolzano - Freie Universität Bozen

Facoltà di Scienze della Formazione - Fakultät für Bildungswissenschaften

Viale Ratisbona – Regensburger Allee 16

39042 Bressanone – Brixen

Tel.: +39 0472/014 141

Fax: +39 0472/014 009

mailto: [annemarie.profanter@unibz.it](mailto:annemarie.profanter@unibz.it)

[www.annemarieprofanter.com](http://www.annemarieprofanter.com)

16.11.2016

### **ARTE LAGUNA Prize**

The Prize is open to all Artists, with no restrictions of age, sex, nationality or any other qualifications. Each artist can participate with one or more artworks, also in more than one section. Artworks may have been previously exhibited.

<http://www.artelagunaprize.com/>

**bis 30. November 2016**

Seit dem 1. September 2016 läuft die neue Bewerbungsrunde der **Akademie Schloss Solitude**. Zum 16. Mal werden circa 70 Aufenthalts-Stipendien von drei bis zwölf Monaten Dauer ausgeschrieben. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler in den Sparten Architektur (Entwerfen, Landschaftsplanung, Städtebauplanung), Bildende Kunst (inkl. Performance-Kunst), Darstellende Kunst (Bühnenbild, dramatische Texte, Dramaturgie, Musiktheater, Performance, Regie, Schauspiel, Tanz), Design (Mode-, Kostüm-, Produkt- und Möbeldesign, Visuelle Kommunikation), Literatur (Essay, Kritik, Lyrik, Prosa, Übersetzung), Musik/Klang (Interpretation, Klanginstallation, Klangperformance, Komposition) Zeitbasierte Medien (inkl. Videoinstallation, Dokumentarfilm und Fiktion) und Webbasierte Medien (Web Development/Coding, Web Design/Animation, Web Art, Digital Journalism/Storytelling mit Fokus auf Kunst- und Kulturvermittlung).

Des Weiteren können sich für das Programm *art, science & business* Personen aus den Bereichen der Geisteswissenschaften, der Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Kultur und Geopolitik) sowie der Wirtschaft/Wirtschaftswissenschaften (Schwerpunkt Stadtpolitik) und Geschichte (Praktiken der Geschichtsschreibung und Geschichtspolitik innerhalb des Zeitgenössischen) für ein Anwesenheitsstipendium bewerben.

Stipendien werden an Personen vergeben, die nicht älter als 35 Jahre sind. Bei Bewerbern, die älter als 35 Jahre alt sind, sollte der Studienabschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. An einer Hochschule eingeschriebene Studierende können nicht in die Auswahl mit einbezogen werden. Doktoranden sind zur Bewerbung zugelassen. Die Stipendien sind mit monatlich 1.150

<http://www.akademie-solitude.de/de/bewerbungsrunde-2014~no3668/>

30.11.2016

## **Theodor-Körner-Preis**

Mit den Preisen des Theodor-Körner-Fonds werden jährlich herausragende Arbeiten aus Wissenschaft und Kunst ausgezeichnet. Damit werden junge WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen gefördert, die schon jetzt exzellente Arbeit leisten und von denen noch weitere innovative Arbeiten erwartet werden können.

Der Förderungspreis wird für „work in progress“ vergeben, das heißt, die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertig gestellt sein. Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche bzw. künstlerische Qualität. Der Förderungspreis ist projektgebunden. Die Arbeit muss innerhalb der im Antrag vorgesehenen Frist abgeschlossen werden.

Kontakt: Dr. Klaus-Dieter Mulley (Leitung), Sekretariat: Anna Haas, Tel:

01/501 65 2396, E-Mail: [koernerfonds@akwien.at](mailto:koernerfonds@akwien.at)

<http://www.theodorkoernerfonds.at/online-bewerbung/>

<http://www.theodorkoernerfonds.at/index.php?id=154>

30.11.2016

### **Call for Papers: Care im (sozialinvestiven) Wohlfahrtsstaat (Arbeitstitel) (Heft 2/2017)**

Wie kann eine Zukunft des Wohlfahrtsstaates aussehen, die sowohl geschlechtergerecht als auch sozial gerecht ist, in der sich Ungleichheiten zwischen Geschlechtern, sozialen und ethnischen Herkunftsn nicht wiederholen oder bestärken? Wie kann dieses spezifische Verhältnis zwischen Privatheit und Öffentlichkeit, das in der Sorgearbeit wirksam wird, neu ausbalanciert werden? Welche Möglichkeiten der Umverteilung und Anerkennung gibt es? Wir suchen Beiträge, die sich mit folgenden Themenfeldern und Fragen beschäftigen: Wie kann Care theoretisch gefasst werden? Ist private und öffentliche Sorgearbeit analytisch das Gleiche? Kann Care immer nur im Kontext von Geschlechterverhältnissen verortet und analysiert werden? Kann/muss sich Politikwissenschaft überhaupt mit Care beschäftigen? Wie hat sich die Regulierung von Care im Wohlfahrtsstaat über die Wohlfahrts- staatsphasen hinweg verändert (keynesianischer, neoliberaler, sozialinvestiver Wohlfahrtsstaat)? Kann man von einem Wandel von Care-Regimen sprechen und wenn ja, welche (neuen) Paradigmen sind erkennbar? Gibt es Unterschiede zwischen Wohlfahrtsstaatsregimen im Umgang mit Care? Etc.

[http://www.frauen-undgeschlechterforschung.de/tl\\_files/content\\_sektion/pdf/call\\_f\\_papers/Femina%20Politica\\_Call\\_2-2017.pdf](http://www.frauen-undgeschlechterforschung.de/tl_files/content_sektion/pdf/call_f_papers/Femina%20Politica_Call_2-2017.pdf)

1. Dezember 2016.

„Artist-in-Residence-Programm 2017“

### **TEHERAN**

Das Österreichische Kulturforum Teheran vergibt für 2017 fünf Residence-Stipendien in Teheran. Sie sollen das Bekanntmachen mit der iranischen Kunst- und Kulturszene sowie das Knüpfen von Kontakten mit iranischen Kunstschaaffenden ermöglichen.

Weiters soll ein eigenes Projekt realisiert werden, wobei Projekte mit Iran-Bezug oder im Kontext des interkulturellen Austauschs bevorzugt werden. Die Ausschreibung richtet sich an Kunstschaaffende, die in Österreich leben, seit mindestens fünf Jahren kunstschaaffend tätig sind und ihre (künstlerische) Ausbildung abgeschlossen haben.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Die Altersgrenze liegt bei 40 Jahren. Die Stipendiendauer beträgt einen Monat (von Mai bis September 2017). Bewerbungsfrist ist der 1. Dezember 2016. Bewerbungen können nur in einer der nachfolgend genannten Sparten eingereicht werden:

- Bildende Kunst, Künstlerische Fotografie, Video- und Medienkunst, Film, Arts & Science & Technology
- Komposition, Musik
- Literatur, Kinder- und Jugendliteratur.

Für weitere Fragen und zur Zusendung des Bewerbungsformulars kontaktieren Sie bitte das ÖKF Teheran.

Österreichisches Kulturforum Teheran

Email: [teheran-kf@bmeia.gv.at](mailto:teheran-kf@bmeia.gv.at)

Web: [www.aussenministerium.at/teherankf](http://www.aussenministerium.at/teherankf)

**15.12.2016**

### **Art Critics Award 2017**

Der Art Critics Award (ACA), der Preis zur Förderung von Kunstkritik in Österreich, wird nach 2015 zum 2. Mal von der Kunsthalle Wien gemeinsam mit dem Verein Kunstwerft ausgeschrieben.

Der Gewinner jeder Kategorie erhält ein Preisgeld von EUR 3000 sowie die Möglichkeit, in kooperierenden Partnermagazinen Texte zu veröffentlichen. Partnermagazine 2017 sind: artmagazine.cc, keenonmag.com, Parnass, springerin – Hefte zur Gegenwartskunst und Wiener Zeitung.

Online-Einreichungen: [artcriticsaward@kunsthallewien.at](mailto:artcriticsaward@kunsthallewien.at)

[http://www.kunsthallewien.at/application/files/6114/7307/8115/Open\\_Call\\_Einreichkriterien\\_2017.pdf](http://www.kunsthallewien.at/application/files/6114/7307/8115/Open_Call_Einreichkriterien_2017.pdf)

**31.12.2016**

### **Submissions for the Berlin Feminist Film Week 2017**

If you are a filmmaker and have a film which would suit our agenda, please do not hesitate to submit it to next year's festival. We are interested in feature films, documentaries and short films which deal with the topic of gender and feminism in some way, have strong diverse complex female characters and more or less challenge the norm of mainstream filmmaking. Our main focus is female filmmakers but we can make exceptions in case the film has a strong feminist agenda.

If you already want to submit a film, please send us an email

at [submissions@berlinfeministfilmweek.com](mailto:submissions@berlinfeministfilmweek.com) using the subject line BFFW 2017 – Submission.

<http://berlinfeministfilmweek.com/submissions/>

**09.01.2017**

### **CROSSING EUROPE 2017 - Filmeinreichung 2017**

Ab 12. September 2016 können Filme für CROSSING EUROPE 2017 eingereicht werden. Nähere Informationen dazu finden Sie hier auf dieser Seite. Die Einreichfrist für die kommende Ausgabe von CROSSING EUROPE, die vom 25. - 30. April 2017 stattfinden wird, endet am 9. Jänner 2017.

<https://www.crossingeurope.at/programm/filmeinreichung-2017.html>

## **Online-Anmeldung und Einsendung der Beiträge: 2. bis 31. Jänner 2017 Designpreis Halle 2017**

Gesucht werden Entwürfe, die sich mit dem Thema "Zeit" auseinandersetzen - sei es produktorientiert oder prozesshaft.

Auslobung des Wettbewerbs: 01. Juli 2016

Online-Anmeldung und Einsendung der Beiträge: 2. bis 31. Jänner 2017

Benachrichtigung der Nominierten: bis 20. Februar 2017

Einsendung der nominierten Arbeiten: 16. April - 1. Mai 2017

Teilnahmeberechtigt sind Gestalterinnen und Gestalter sowie Studierende aller Design-Disziplinen, die zum Einsendeschluss am 31. Januar 2017 das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

[www.designpreis-halle.de](http://www.designpreis-halle.de)

**01.05.2017**

### **maecenia - Projektförderung für Frauen in Wissenschaft und Kunst**

Die Stiftung maecenia fördert zukunftsweisende Projekte von Frauen auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur.

maecenia vergibt alle zwei Jahre Fördermittel bis zu maximal 10.000 Euro pro Projekt.

Voraussetzungen

Die eingereichten Arbeiten sollten zur Entwicklung der Wissenschaften und der Künste beitragen, indem sie aus der Perspektive von Frauen neue Ansätze entwickeln. Projekte, die sich zwischen Wissenschaft und Kunst bewegen und/oder fächerübergreifend angelegt sind, sind besonders erwünscht. Gefördert werden auch Vorhaben, die sich den Traditionen und Leistungen von Frauen widmen: Recherchen, Dokumentationen und Forschungen, die dem Wirken von Frauen in Wissenschaft, Kunst und Kultur die ihnen zustehende Bedeutung verleihen.

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen im In- und Ausland, in der Regel Frauen. Ausnahmen gelten für Projekte von Frauen, an denen auch Männer beteiligt sind. Komplementäre Förderung ist möglich.

<http://www.literaturport.de/preise-stipendien/preisdetails/maecenia-frankfurter-stiftung-fuer-frauen-in-wissenschaft-und-kunst/>

**Einreichung: laufend**

**Förderungen im Bereich Kunst der Abteilung II/7 – Kulturinitiativen,**

**spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte, Volkskultur**

[http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob\\_53763/8045/default.aspx#a3](http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3)

**Einreichung: laufend**

### **Neuer Zirkus – Projektförderung des BKA**

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

[http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob\\_53763/8045/default.aspx#a3](http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3)

### **Einreichung: laufend**

#### **Gastateliers des Landes Oberösterreich**

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kulturschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen:

Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen. Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

[diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at](mailto:diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at)

[http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210\\_DEU\\_HTML.htm](http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm)

### **Open Call**

#### **Joanneum: In-Residence-Programm**

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz. Das Universalmuseum Joanneum ist das älteste und mit seinen 21 Abteilungen und Sammlungen an insgesamt 12 Standorten das zweitgrößte Museum Österreichs. 2011 feiert das Joanneum sein 200-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die museologische und künstlerische Befassung mit dem Museum in all seinen Facetten (Geschichte, Sammlungen, gesellschaftliche Funktion, Architektur, Ausstellungen, Vermittlung usw.) zu fördern. Ein direkter inhaltlicher Bezug des Forschungs- bzw. Arbeitsvorhabens zum Universalmuseum Joanneum ist dabei durchaus erwünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Zuerkennung einer Förderung.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

**Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence**

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz 25, Reisekostenzuschuss bis 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808

[museumsakademie@museum-joanneum.at](mailto:museumsakademie@museum-joanneum.at)

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

**Ausschreibungen auf der Seite des Landes Steiermark:**

<http://www.kultur.steiermark.at/>

**ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:**

**Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen**

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

**HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:**

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit [excite@creativeregion.org](mailto:excite@creativeregion.org) auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, [excite@creativeregion.org](mailto:excite@creativeregion.org)

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

### **Ausschreibungen von European Network of Cultural Centres (ENCC)**

<http://encc.eu/index.php>

### **Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten**

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller\_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

### **Einreichung: jederzeit**

**Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum**, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

[http://www.no.e.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f\\_kunstioer.print.html](http://www.no.e.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html)

### **Das Weiße Haus - Artist in Residence**

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

### **Einreichung: jederzeit**

#### **The Pollock-Krasner Foundation**

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time. The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay

for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.  
Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

**Einreichung: jederzeit**

#### **McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina**

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

**Einreichung: jederzeit**

#### **Venedig-Stipendium**

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, [hymartin@tin.it](mailto:hymartin@tin.it),

Info: <http://emilyharveyfoundation.org/residency/index.html>

#### **Projektförderung, Open Call**

Mit der **Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Techniquequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/stipendien/projektforderung>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: [info@werkleitz.de](mailto:info@werkleitz.de)

**Einreichfrist: laufend**

#### **Projekte des Zukunftsfonds Österreich**

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von

Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:  
[info@zukunftsfonds-austria.at](mailto:info@zukunftsfonds-austria.at)  
<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

### **Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre**

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education.

KLAIPEDA CULTURE COMMUNICATION CENTER (KCCC)

Municipal budget agency, Bažnyčių str. 4, LT-91246 Klaipėda

[info@kkkc.lt](mailto:info@kkkc.lt)

<http://www.kkkc.lt/en/main/rezidentura-1/apie-rezidentura-1/>

### **WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS**

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: [info@microtonalprojects.co.uk](mailto:info@microtonalprojects.co.uk)

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

### **Einreichfrist - jederzeit**

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

[http://www.otto-mauer-fonds.at/OM\\_Fonds\\_Foerderung.htm](http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm)

### **Bewerbungsfrist: laufend**

#### **Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen**

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

[http://www.linz.at/images/Bewerbung\\_Salzamt.pdf](http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf)





09.02. - 11.02.2017

### Kongress „Gutes Leben für alle“

Vom 9. bis 11. Februar 2017 findet der nunmehr zweite Kongress "Gutes Leben für alle" unter dem Motto "Weltoffenheit für alle braucht eine andere Globalisierung" an der Wirtschaftsuniversität Wien statt, u.a. mit Hartmut Rosa, Ingrid Kurz-Scherf, Angelika Fitz, Ada Colau (angefragt), Maria Vassilakou, Ivonne Yanez und vielen mehr. Die Panels, Workshops, Debattenräume und Exkursionen sind kostenlos zugänglich.

Nähere Informationen:

[www.guteslebenfueralle.org](http://www.guteslebenfueralle.org).

Jänner – März 2017

### 7 Übungsnachmittage

#### Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

und wie ich anderen beim nichtverletzenden Durcharbeiten ihrer Konflikte beistehen kann.

In diesem Kurs wollen wir nach einer Einführung in die Grundzüge der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg und ihrer Erprobung anhand real erlebter Konflikte (3-4 Nachmittage) gemeinsam untersuchen, was man tun kann, um guten FreundInnen, Verwandten oder NachbarInnen dabei zu helfen, einen Konflikt produktiv anzugehen, anstatt sich für alle Zeiten zu zerstreiten.

**Ort:** Besprechungsraum von Linz Kultur, Pfarrgasse 7, 5. Stock, 4020 Linz

#### Termine:

freitags : 13. und 27. Jänner, 3. und 17. Februar, 17., 24. und 31. März;  
jeweils 15:00 bis 18:45 Uhr

**Leitung:** Dr. Reiner Steinweg (Friedens- und Konfliktforscher, Linz, siehe unten) und

**Mag.a Erika Jungreithmayr** (Ausbildungen in Bereichen der Konfliktlösung, Gehirnforschung, Mentaltraining, Potentialcoach, Energiearbeit) mit Unterstützung der Friedensstadt Linz.

Anmeldungen und Detailinformationen: [reiner.steinweg@liwest.at](mailto:reiner.steinweg@liwest.at) oder/und [Erika.Jungreithmayr@ufg.at](mailto:Erika.Jungreithmayr@ufg.at)

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 15 Personen begrenzt; Aufnahme in der Reihenfolge der Anmeldungen.

**Kosten:** 600,- , reduziert auf 300,- dank der räumlichen Unterstützung durch die FI Linz.

Reiner Steinweg hat als erster im deutschen Sprachraum über Marshall Rosenberg und seine Methode publiziert (siehe Friedensbibliothek der Stadt Linz unter F 983,1), hat acht Jahre lang im „Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation“/ Hamburg im Rahmen einer einjährigen Mediatoren-Ausbildung den Ausbildungsteil bestritten, der der Gewaltfreien Kommunikation gewidmet ist; dasselbe in den beiden letzten Jahren der European Peace University/EPU, Stadtschlaining/Burgenland. Er leitet seit 2009 die „Übungsnachmittage für Gewaltfreie Kommunikation“ der Friedensinitiative der Stadt Linz.

**Ein Fortbildungsangebot mit Unterstützung der Friedensstadt Linz**

Angebote von politischer Bildung:

<http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

